

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1874

235 (7.10.1874)

Handel und Verkehr.

Neuester Frankfurter Kurszettel im Haupt-Blatt III. Seite.

Handelsberichte.

Berlin, 5. Okt. (Schlußbericht.) Weizen gelber per Oktober-November 60, per April-Mai 189 R. M. Roggen per Oktober 49 1/2, per April-Mai 143 R. M. ...

72. — per Jan. April 76. — Weiz 8 Markten, per Oktober 56.25, Novbr. Februar 54. — Januar April 54. — Weizen per Oktober 25.75, Novbr. Febr. 25.50, Spiritus per Oktober 70. — Zucker, 88° disponibel 57. —

Amsterd., 5. Okt. Weizen loco geschäftlos, per Nov. 276, März 281, per Mai 281. Roggen loco unerk., per Oktober 185, per März 186, per Mai 185 1/2. ...

London, 4. Okt. (Handelsbericht der Woche.) Größere Nachfrage und größere Festigkeit charakterisiren den Geldmarkt während der letzten Woche. Man estompirte zuletzt nur selten und dann auch nur eine Kleinigkeit unter dem Bankfuß, und schließlich wurden Transaktionen abhängig gemacht von einer etwaigen Erhöhung des Bankfußes, die vielfach erwartet wurde und für nächste Woche als unvermeidlich angesehen wird. ...

Die Aufnahmefähigkeit der Fondsbörse war in der abgelaufenen Woche hauptsächlich durch die Abrechnung in Anspruch genommen, die in Folge der vorangegangenen großartigen Spekulationsgeschäfte ungewöhnliche Summen involvirte. ...

herab. Mit sehr wenigen Ausnahmen wichen Annullirte Staatspapiere wie Bahnnaktien, und es ist daher überflüssig, auf die Details einzugehen.

Die zweite Emission der Spross-Annullirten Anleihe im Betrage von 7,500,000 Pfd. St. wird von der Firma Rothschild am Montag auf den Markt gebracht werden. Der Emissionspreis ist auf 9 1/2 Prozent festgesetzt.

Southampton, 29. Sept. Das Post-Dampfschiff des Nordd. Lloyd, „Donau“, Kapitän G. A. F. Reynaber, welches am 19. d. von Neu-York abgegangen war, ist heute 1 Uhr Nachmittags wohlbehalten hier angekommen.

Bremen, 30. Sept. Das Post-Dampfschiff des Nordd. Lloyd „Braunschweig“, Kapitän C. Lindtisch, hat heute die vierte diesjährige Reise via Southampton nach Baltimore mit Ladung und Passagieren angetreten.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with 6 columns: Parameter in mm., Temperatur in °C., Feuchtigkeit in Prozenten, Wind, Himmel, Witterung. Data for 5. Okt. (Morg. 7 Uhr, Abg. 2, Nacht 9).

Verantwortlicher Redakteur: Paul Kreyßmar in Karlsruhe.

Bürgerliche Rechtspflege.

Definitive Aufforderungen.

R.534. Nr. 8843. Staufsen. Anton Bleile von Krogingen bezieht aus Tausch auf Schlatz Gemartung.

9 Mr Neben, neben Seewald von Schlatz und Kaufmann Stoffel von Krogingen. Wegen mangelnder Erwerbshandlungen verweigert das Ortsgericht den Eintrag und die Gemartung zum Grundbuch.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche an genannten Grundstücke dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche innerhalb 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls diese Rechte dem Anton Bleile von Krogingen gegenüber für erloschen erklärt würden.

Staufsen, den 29. September 1874. Großh. bad. Amtsgericht. Zentner.

R.572. Nr. 7915. Weinheim. Die Ehefrau des Nikolaus Weingärtner von Großschaden ererbt von dem am 22. November 1871 verstorbenen Witwe des Martin Pleher, Katharina Margaretha, gebornen Stock, von Großschaden nachbezeichnetes, in der Gemartung Hohenbach gelegenes Grundstück, das früher Wingert war und bezüglich dessen ein Eintrag im Grundbuch der Gemeinde Hohenbach sich nicht vorfindet:

70 Ruthen 10 Fuß neu bad. Maß Acker in der 38. oder Kirchwingert- und Heilich-Gewann, einerseits Michael Heibold Ehefrau, andererseits Nikolaus Müller Ehefrau von Hohenbach.

Auf Antrag der genannten Ehefrau werden nun alle diejenigen, welche auf dieser Liegenschaft in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte, oder lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 6 Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls solche der obengenannten neuen Erwerblerin gegenüber für erloschen erklärt würden.

Weinheim, den 29. September 1874. Großh. bad. Amtsgericht. Diez.

R.577. Nr. 14,000. Ueberlingen. Unter Bezug auf unsere Aufforderung vom 25. Juni l. J., Nr. 9545, werden alle in derselben bezeichneten Rechte Dritter dem Aufforderungskläger, Armenfond Westpad, gegenüber für erloschen erklärt.

Ueberlingen, den 26. September 1874. Großh. bad. Amtsgericht. Schner.

R.585. Nr. 21,204. Bruchsal. Pfäferser Dominik Lochmer von Bruchsal gegen Unbekannte, Eigentumsrecht betr.

Da in Folge der diesseitigen Aufforderung vom 28. Mai d. J., Nr. 11,517, weder dingliche Rechte, noch lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche an den dort bezeichneten Grundstücken geltend gemacht wurden, so werden solche den neuen Erwerb gegenüber für erloschen erklärt.

Bruchsal, den 30. September 1874. Großh. bad. Amtsgericht. Schäp.

R.569. Nr. 21,243. Bruchsal. In Sachen Michael Höp von Destrungen gegen Unbekannte, Eigentumsrecht betr.

Da in Folge der diesseitigen Aufforderung vom 28. Oktober d. J., Nr. 22,724, weder dingliche Rechte, noch lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche an dem dort bezeichneten Grundstück geltend gemacht wurden, so werden solche den neuen Erwerb gegenüber für erloschen erklärt.

Bruchsal, den 30. September 1874. Großh. bad. Amtsgericht. Schneider, A. J.

R.561. Nr. 17616. Wiesloch. In Sachen Gebrüder Heibelberger in Mannheim gegen unbekannt Dritte, Aufforderung betr., werden, nachdem innerhalb der achtwöchentlichen Frist keine der in der

diesseitigen Aufforderung vom 9. August 1873, Nr. 5444, bezeichneten Rechte an das dort genannte Grundstück geltend gemacht wurden, alle derartigen Rechte und Ansprüche den Klägern gegenüber für erloschen erklärt.

Wiesloch, den 28. September 1874. Großh. bad. Amtsgericht. Land.

R.607. Nr. 13,268. Engen. Gegen Leonhard Herterich, Tagelöhner von Hilzingen, haben wir Sant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Borgverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 27. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerentschluß ernannt und ein Borg- oder Nachschlagsvergleich verhandelt, und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerentschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Bevollmächtigten für den Empfang aller Einhandlungen zu bestellen, welche nach den Befehlen der Partei selbst gesehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden.

Engen, den 2. Oktober 1874. Großh. bad. Amtsgericht. v. Stetten.

R.606. Nr. 6287. Achern. Gegen das Vermögen des Müllers Johann Georg Schmederer von Furschenbach haben wir Sant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Borgverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Mittwoch den 21. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerentschluß ernannt, und ein Borg- oder Nachschlagsvergleich verhandelt, und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerentschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Bevollmächtigten für den Empfang aller Einhandlungen zu bestellen, welche nach den Befehlen der Partei selbst gesehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen würden.

Achern, den 2. Oktober 1874. Großh. bad. Amtsgericht. Himmel.

R.576. Nr. 46,140. Mannheim. Gegen Bau- und Theaterunternehmer Karl Schwengle von Mannheim haben wir Sant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Borgverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Donnerstag den 15. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, aufgefordert,

solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerentschluß ernannt und ein Borg- oder Nachschlagsvergleich verhandelt, und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerentschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Bevollmächtigten für den Empfang aller Einhandlungen zu bestellen, welche nach den Befehlen der Partei selbst gesehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden.

Mannheim, den 14. September 1874. Großh. bad. Amtsgericht. Hofmann.

R.580. Nr. 6527. Wertheim. Die Sant gegen die Ehefrau Heinrich Haas Ehefrau, Elisabeth, geb. Höp, Firma „Heinrich Haas“ dahier, betr.

Die Forderungen der Santmasse werden mit gerichtlichem Beschlag belegt und wird den betr. Schuldnern aufgegeben, bis zu erfolgter weiterer gerichtlicher Verfügung bei Vermeidung doppelter Zahlung den mit Beschlag belegten Betrag nicht heimzuzahlen.

Wertheim, den 2. Oktober 1874. Großh. bad. Amtsgericht. Kraft.

R.582. Nr. 31,963. Heidelberg. Die Sant gegen den pensionirten Pfarrer August Laub dahier.

Werden alle diejenigen, welche in der Tagfahrt vom heutigen die Anmeldung unterlassen haben, von der Masse ausgeschlossen.

Heidelberg, den 30. September 1874. Großh. bad. Amtsgericht. Käp.

R.605. Nr. 5831. Karlsruhe. Die Ehefrau des Sattlermeisters Lorenz Mayer in Ettlingen, Emma, geb. Bureg, hat gegen ihren Ehemann Klage auf Vermögensabsonderung erhoben. Tagfahrt zur Verhandlung ist in die am

Samstag den 7. November 1874, Vormittags 8 1/2 Uhr, dahier stattfindende öffentliche Gerichtsitzung anberaumt. Dies wird zur Kenntnis der Gläubiger öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 3. Oktober 1874. Großh. bad. Kreis- und Hofgericht. Zivilkammer I. Wielandt.

R.586. Nr. 9960. Eberbach. Gärtnere. E. S. mehrerer Gläubiger gegen die Santmasse des Moriz Uhl von Schönwald, Forderung und Vorzug betr.

Wird mit Bezug auf § 1060 bürgl. Pr.D. ausgesprochen: „es sei das Vermögen der Moriz Uhl Ehefrau, Clara, geb. Kienzler, von dem ihres Mannes abzusondern.“

Triberg, den 22. September 1874. Großh. bad. Amtsgericht. Eberle.

R.575. Nr. 43,446. Mannheim. J. S. mehrerer Gläubiger, hier der Ehefrau des Bäckers Michael Ruffler, Philippine, gebornen Kronauer, in Mannheim gegen die Santmasse ihres Ehemannes,

Bermögensabsonderung betr. Beschluß. Mit Hinsicht auf § 1060 Pr.D. wird verfügt:

Die Ehefrau des Bäckers Michael Ruffler von hier, Philippine, geb. Kronauer, sei für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern.

Mannheim, den 16. September 1874. Großh. bad. Amtsgericht. J. A. D. Hofmann.

R.554. Nr. 6799. Ettlingen. Etschelsche Metz von Busenbach, welche sich vor etwa 30 Jahren nach Amerika begeben und seit etwa 10 Jahren keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, wird auf Antrag ihrer Geschwister aufgefordert, über das durch Erbschaft zugefallene Vermögen binnen Jahresfrist zu verfügen, widrigenfalls sie für verstorben erklärt und ihr Vermögen ihren gesetzlichen Erben in fürsorglichen Besitz gegeben werden würde.

Ettlingen, den 28. September 1874. Großh. bad. Amtsgericht. E. Saur.

R.598. Nr. 18,126. Raffalt. Johann und Andreas Werner von Weisenbach, welche vor 20 Jahren nach Amerika ausgewandert und seither keine Nachricht von sich in ihre Heimath gelangen ließen, werden aufgefordert, binnen Jahresfrist sich zu melden, widrigenfalls sie für verstorben erklärt und ihr Vermögen ihren mütterlichen Erben in fürsorglichen Besitz gegeben würde.

Raffalt, den 24. September 1874. Großh. bad. Amtsgericht. Straub.

R.583. Nr. 8876. Staufsen. Die gegen Dionys Fried von Bettelbrunn wegen Verschwendung im I. und II. Grade erkannte Mundtodtmachung wird aufgehoben und hat Dionys Fried die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Staufsen, den 29. September 1874. Großh. bad. Amtsgericht. Zentner.

R.588. Nr. 26,114. Karlsruhe. Die Großh. Generalstaatskasse hat im Namen der Staatsgläubigerverwaltung den Antrag gestellt, sie in Besitz und Gemartung des nachlasslos der dahier ohne bekannte Erben verstorbenen Wäherin Magdalena Eberhard, ledig, von Strassburg, einzusetzen. Diesem Gesuch wird entprochen werden, wenn nicht binnen 4 Wochen Einsprache erhoben wird.

Karlsruhe, den 30. September 1874. Großh. bad. Amtsgericht. Eisen.

B. Franz. Erbverordnungen. R.555. Adelsheim. Franz Joseph Weber von Sedach, unbekannt wo sich aufhaltend, wird hiermit zu den Inventur- und Erbtheilungsverhandlungen auf Abtheilung seiner Mutter, Juliana Weber Wittwe, Anstalts, geb. Auerbach, von da, mit Frist von 3 Monaten mit dem Bemerkten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft denen zugewiesen wird, welchen sie zufalle, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls, d. i. 4. März d. J., nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Adelsheim, den 1. Oktober 1874. Der Großh. Notar Bötz.

R.562. Gerlachshcim. Philipp Gahm von Grünfeld, Amts Lanterbachshcim, an unbekanntem Orten abwesend, ist zur Verlassenschaft seiner Mutter, der ledigen Wittwe Gahm von Grünfeld, bernien und wird aufgefordert, innerhalb drei Monaten zur Erbtheilung in Person oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich denjenigen zugeweiht werden wird, welchen sie zufalle, wenn er, der Vorgeladene, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Gerlachshcim, den 24. September 1874. Der einstweilige Notar Korn, Referendar.

Handelsregister-Einträge. R.564. Nr. 9343. Bilingen. Unter heutigen wurde unter D.3.102 in das Firmenregister dahier eingetragen:

Firma: Wilhelm Storz in Dürheim, gemischtes Waarengeschäft. Inhaber: Wilhelm Storz, verehelicht mit Anna Boch von Heidenheim, ohne Errichtung eines Ehevertrags.

Bilingen, den 29. September 1874. Großh. bad. Amtsgericht. Suissou.

R.563. Nr. 9796. Durlach. Die offene Handelsgesellschaft L. Voit und Sohn in Durlach wurde in das Gesellschaftsregister unter D.3.31 heute eingetragen.

Die Gesellschaft besteht aus den Gesellschaftern Heinrich Voit und Karl Voit, beide Orgelbauer dahier. Der Gesellschafter Heinrich Voit ist verehelicht mit Lina Reimer von Baden, ohne Errichtung eines Ehevertrags; der Gesellschafter Karl Voit ist ledig.

Die Gesellschaft hat am 17. September 1874 begonnen. Durlach, den 21. September 1874. Großh. bad. Amtsgericht. Goldschmidt.

R.570. Nr. 25,689. Karlsruhe. Erb. Zu D.3. 169 des Gesellschaftsregisters, Firma „L. Brombacher & Co.“, wurde heute der Ehevertrag des Ehepaares Ludwig Brombacher mit Marie Hellmuth von hier, d. d. 15. August 1874, wozu zwischen denselben die Errungenschaftsgemeinschaft bedungen wurde, eingetragen.

Karlsruhe, den 26. September 1874. Großh. bad. Amtsgericht. Rebenius.

R.571. Nr. 25,948. Karlsruhe. Unter D.3. 360 des Firmenregisters wurde heute die Firma „Louis Müller“ dahier eingetragen.

Inhaber derselben ist Kaufmann Louis Müller hier. Nach dem Ehevertrag desselben mit Emma Körner von Randshausen, d. d. 8. September 1874, wurde die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von 50 fl. Seitens jedes Gatten beschränkt.

Karlsruhe, den 28. September 1874. Großh. bad. Amtsgericht. Rebenius.

R.567. Nr. 21,670. Offenburg. Zu D.3. 43 des Gesellschaftsregisters wurde heute eingetragen:

Ehevertrag des Gesellschafters Gustav Stein dahier vom 25. August 1874 mit Johanna Lebrich von Mainz, wozu nach jeder Theil 50 fl. in die Gütergemeinschaft einwirkt, alles übrige Vermögen aber davon ausgeschlossen wird.

Offenburg, den 1. Oktober 1874. Großh. bad. Amtsgericht. Saur.

Wolpert. Strafrechtspflege. Urtheilverurteilungen. R.558. Nr. 11,418. Tauberbischofsheim. Die durch schöffengerichtliches Urtheil vom 19. v. Mts. gegen Referendar Gregor Krug von Tauberbischofsheim ausgesprochene Geldstrafe von 20 Thalern wegen Unbeibringlichkeit in eine Haftstrafe von 14 Tagen umgewandelt.

Die betreffenden Behörden werden gebeten, die erkannte Haftstrafe auf Betreten des Angeklagten zu vollziehen und den Vollzug anzuzeigen.

Tauberbischofsheim, den 25. Sept. 1874. Großh. bad. Amtsgericht. Elnert.

Verwaltungssachen. Gemeindefachen. R.465. Nr. 6487. Waldkirch. Josef Reichhubach von Suggental wurde unter 22. v. Mts. als Bürgermeister dieser Gemeinde wieder gewählt; was hiermit bekannt gemacht wird.

Waldkirch, den 3. Oktober 1874. Großh. bad. Bezirksamt. v. Heobald.

Lebensversicherung. R.450.2. Für eine ältere deutsche Lebensversicherung wird für Karlsruhe ein tüchtiger Hauptagent gesucht. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter Chiffre H. Z. entgegen.